

Inhalt

1	1990: Reise in die DDR und in die Familiengeschichte	9
2	1811–1815: Adliger Antisemitismus in der Romantik	33
3	Der Erste Vereinigte Preußische Landtag von 1847 und die Emanzipation der Juden	55
4	1874–1895: Börries von Münchhausen – Kindheit und Jugend	81
5	1895–1901: Börries von Münchhausen – Studium und Dichterkreis	99
6	1898–1900: Adel und Zionismus: Wilhelm II. und Theodor Herzl, Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien	123
7	1900: Das Buch <i>Juda</i>: Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien	149
8	1902–1914: Ehemann, Antisemit und Schlossherr	167
9	1914–1918 Der Dichter im Weltkrieg	187
10	Weimarer Republik: Gertrud von Raven-Beust und Familie	203

11	1919–1929: Münchhausen als „Rassen“-Ideologe	235
12	1926–1933: Münchhausens Wartburgkrieg gegen die Akademie der Künste, Sektion Dichtkunst	247
13	1936–1945: Die Namen der Juden	271
14	Der Adel im NS-Faschismus und der 20. Juli 1944	299
15	Heute: Börries von Münchhausen und die Neonazis	307
Widmung	317	
Anmerkungen	319	
Dank	373	
Quellen	375	
I. Bibliographie Börries Freiherr von Münchhausen	375	
II. Literaturverzeichnis	379	
III. Unveröffentlichte Quellen	393	
Bildnachweis	396	